

DIE SCHÖNSTEN WANDERTOUREN RUND UM EBENSEE

***HALBTAGESTOUREN und SPAZIERWEGE**

GROSSER SONNSTEIN (1038 m)

Katholische Pfarrkirche - Bartlbergweg - Großer Sonnstein (Gehzeit ca. 1 ½ Stunden). Der Anstieg ist steil, jedoch ungefährlich. Am Gipfel herrliche Aussicht auf den Traunsee und die umliegenden Berge. Abstieg nach Ebensee. Oder über Seilsicherung Richtung Traunkirchen - mit anschließender Überquerung zum Kleinen Sonnstein - Abstieg nach Traunkirchen (vom Großen Sonnstein ca. 2 Stunden) - Heimreise mit Zug, Bus oder Schiff.

MITTERECKERSTÜBERL (804 m) www.naturfreunde-ebensee.at

Am Fuße des Toten Gebirges und auf dem Weg zur Hochkogelhütte/Schönberg. Gehzeit ab dem Schotterparkplatz Schwarzenbach rund 1 Std. Infos zur Hütte: Schutzhütte ohne Übernachtungsmöglichkeit. Geöffnet von 15. April - 15. September und 10. Oktober - 1. November täglich. Tel. 0676-5862880

HOCHSTEINALM (907 m)

Von der Straße zum Langbathsee zweigt nach ungefähr 5 km ein Weg zur Hochsteinalm ab, welche in 1 Stunde leicht zu erreichen ist. Ein weiterer Weg führt von der „Kreh“ in 1 ½ Stunden hin.

Infos zur Hütte: Schutzhütte mit Übernachtungsmöglichkeit (1006 m). Zimmer teilweise mit Betten, teilweise Matratzenlager. Geöffnet Dezember - Oktober, Montag + Dienstag Ruhetag. Telefon 0664/9875221

RUND UM DEN VORDEREN UND HINTEREN LANGBATHSEE

Gehzeit 45 Minuten bis 2 Stunden

Vom Gastronomiebetrieb Langbathseestüberl aus führt ein Weg rund um die beiden Langbathseen. Der Vordere und Hintere Langbathsee sind herrlich gelegene Alpenseen (Naturschutzgebiete) und können für Rundwanderungen bestens empfohlen werden. Man hat einen herrlichen Blick auf die Berge des Hölleengebirges. Die Wanderung ist sowohl auf der rechten Seeseite - das ist die "Sonnenseite" - als auch auf der etwas schattigeren linken Seeseite möglich.

Am Vorderen Langbathsee, dessen Umrundung ca. 45 Minuten in Anspruch nimmt (Streckenlänge 3 km), liegt das ehemalige Jagdschloß von Kaiser Franz Josef. Vom Parkplatz des Vorderen Langbathsees zum Hinteren Langbathsee und retour benötigt man ca. 1 ½ Stunden (hier kann man die Brücke beim Ausfluss des hinteren Sees benützen), umrundet man auch den Hinteren Langbathsee benötigt man etwa 2 Stunden (Streckenlänge 7,2 km). Vom Hinteren Langbathsee aus führt eine Wegverbindung über "Lueg" zur Großalm in 1 Stunde. Desgleichen ist dieser romantische See auch Ausgangspunkt für eine Bergtour auf dem Schaflukensteig (ein für Schwindelfreie gut gesicherter und markierter, in den Felsen gesprengter Steig) zum Hochleckenhaus (Gehzeit 4 Stunden). Bei dieser Tour soll man eine Besteigung des Brunnkogels (1703 m) nicht versäumen, der ein wunderschöner Aussichtsberg ist und über das schönste Gipfelkreuz der Region verfügt.

RUND UM DEN OFFENSEE

ca. 1 ½ Stunden

Ausgangspunkt für die Umrundung dieses Naturschutzgebietes am Fuße des Toten Gebirges ist der rechte Parkplatz. Von diesem führt der Weg am ehemaligen Jagdschloß von Kaiser Franz Josef und Sissi vorbei und entlang der rechten Uferseite des Sees. Nach rund einer ½ Stunde erreicht man die Jausenstation Seeau, wo sich auch eine große Liegewiese für die Badehungrigen im Sommer befindet. Dann hat man die Wahl zwischen einem schmalen Pfad entlang des Sees oder der breiten Forststraße durch den Wald, bis man wieder entlang des

Westufers den großen Parkplatz erreicht. Von dort sind es nur mehr 20 Minuten bis zum Ausgangspunkt.

THEMENWEG "ARBEIT UND WIRTSCHAFT"

Gehzeit ca. 2 ½ Stunden

Auf diesem Themenweg erfahren die Spaziergänger mittels Schautafeln von den historischen Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen im Salinenort Ebensee. Rathauspark - Heimathaus - Pfarrkirche Widerstandsmuseum - durch den alten Ortskern - über die Traun - an der ehemaligen Junghans-Uhrenfabrik vorbei - Roith - Finkerleiten - Gedenkstätte beim KZ-Friedhof (Gedenkstollen) - "Löwengang" - Steinbruch - alte Weberei - Bahnhof Ebensee - Solvay-Werke - Bahnhofstraße - Traunuferweg - Umfahrungsstraße - Bahnstation Ebensee - Landungsplatz - Rathaus

DER HISTORISCHE SALZKAMMERGUT SOLEWEG IM BEREICH EBENSEES

Gehzeit Ebensee - Langwies rund 2 ½ Stunden

Großteils ebene, leichte Wanderung entlang der ältesten Pipeline der Welt, der Soleleitung von Hallstatt bis Ebensee, die seit 1607 die Sole vom Salzbergwerk zur Saline liefert. Ausgangspunkt Rathausplatz, wo sich auf einer Rolle eine Skizze des Streckenverlaufs befindet. Vorbei am Heimathaus, dem ehemaligen Sitz des "Salzverwesers", - unterhalb der Pfarrkirche - Brücke über den Langbathbach - links die Fußgängerzone (Marktgasse) – bis zur Kreuzung nach dem Ledergeschäft, dann rechts immer gerade aus - entlang des Waldrandes auf dem Soleweg bis zum Ortsteil Langwies . Rückfahrmöglichkeit zum Ausgangspunkt mit dem Zug. Wer weitergehen möchte, muss auf die linke Traunseite wechseln und auf der Forststraße/asphaltierten Straße bis Bad Ischl gehen. Der Wegverlauf ist durch blaue Würfel markiert.

Zusätzliche Spazierwege im Talbereich:

- Bartlbergweg
- Jubiläumsweg
- Kalvarienbergweg und Katzenwoferlklausweg
- Rindbach-Wasserfallweg
- Traunuferweg und Traunreiterweg

FEUERKOGEL UND HÖLLENGEBIRGE (1585 - 1820 m) www.feuerkogel.net

Teilabschnitt des "Europäischen Weitwanderweges" E4

Talstation der Feuerkogel-Seilbahn - über Kalvarienberg oder Katzenwoferlklausweg

Aufstieg zum Feuerkogel-Plateau (Gehzeit ca. 3 Stunden) oder Benützung der Seilbahn (8 Minuten).

Die Feuerkogel-Seilbahn ist im Sommer vom 13. Mai bis 29. Oktober 2017 täglich in Betrieb.

***HALBTAGESTOUREN**

Variante 1 (leicht): Feuerkogel - Aussichtskanzel Alberfeldkogel mit sehenswertem

EUROPAKREUZ - Feuerkogel (Gehzeit ca. 2 ¼ Stunden)

Variante 2 (leicht): Feuerkogel - Aussichtskanzel Helmeskogel - Feuerkogel (Gehzeit ca. 2 ½ Stunden)

Variante 3 (leicht): Feuerkogel - Aussichtskanzel Helmeskogel - Aussichtskanzel Alberfeldkogel - Feuerkogel (Gehzeit ca. 3 ¼ Stunden)

***GANZTAGESTOUREN**

Variante 4 (mittelschwer): Feuerkogel – Edltal – Haselwaldgasse - eventuell noch Aufstieg auf den Großen Höllkogel – Höllkogelgrube - RIEDERHÜTTE – Sommerweg retour - Gr Alberfeldkogel mit Europakreuz – Feuerkogel (rund 4 ½ Std., mit Höllkogel 5 ¼ Std.)

Variante 5 (mittelschwer): Feuerkogel - Edltal - Riederhütte (Gehzeit ca. 2 ¼ Stunden).
Haselwaldgasse - Spitzalm - Abstieg zum Ortsteil Langwies oder Steinkogel (von Riederhütte
ca. 3 ½ - 4 Stunden) - Rückfahrt nach Ebensee mit Zug.

Variante 6 (schwer): Feuerkogel - Helmeskogel - Kaiserweg - Seilsicherung - Spitzalm -
Riederhütte - Feuerkogel (Gehzeit ca. 6 Stunden)

***GANZTAGESTOUREN**

GASSEL-TROPFSTEINHÖHLE www.gasselhoehle.at

ca. 5 Stunden Gesamtgehzeit hin und retour

Ein Naturwunder für sich ist die imposante Gassel-Tropfsteinhöhle, die man von Rindbach (einem Ortsteil von Ebensee) in ca. zweieinhalb Stunden Gehzeit erreicht. Die noch aktiven Tropfsteine erreichen eine Länge bis zu sechs Meter! Die Höhle und die daneben befindliche Schutzhütte sind von Mai bis Mitte September an Wochenenden und Feiertagen geöffnet. Der Rückmarsch dauert rund 2 Stunden. Gegen rechtzeitige Voranmeldung (Tel. 0680-4446510) und ab mindestens 3 Personen gibt es einen Zubringerdienst, wodurch die Restgehzeit nur eine gute halbe Stunde beträgt.

Infos zur Hütte: Schutzhütte ohne Übernachtungsmöglichkeit beim Eingang der Gassel-Tropfsteinhöhle (1226 m). Bewirtschaftet 1. Mai - 17. September 2017 an Wochenenden und Feiertagen. Tel. 0680/1127544

DER ERLAKOGEL - Die Nase der "Schlafenden Griechin" (1575 m)

Ca. 6 bis 8 Stunden Gesamtgehzeit

Von Ebensee - Ortsteil Rindbach – von der Freizeitanlage (Achtung, Parkgebühr im Sommer) entlang des Rindbaches flußaufwärts bis zur kleinen Brücke gehen - Sendemasten „Loiperngrube“ - Spitzlsteinalm (nicht bewirtschaftete Privatalm) - Erlakogel (1.575 m), die Nase der "Schlafenden Griechin" mit Blick auf den Traunsee (rund 3 Stunden) - Abstieg bis Spitzlsteinalm - an Wochenenden noch Abstecher zur Gassel-Tropfsteinhöhle möglich - Rindbachtal - Ebensee.

EBENSEER HOCHKOGELHÜTTE (1558 m) www.naturfreunde-ebensee.at

vom Parkplatz Schwarzenbach ca. 3 Stunden Gehzeit

Zuerst orientiert man sich bei der Anreise per PKW auf der Bezirksstraße Richtung Offensee - nach 2 km, gemessen von der Bundesstraßen-Abfahrt, beim "Dielleiten"-Anstieg abbiegen nach rechts und vorbei beim E-Werk auf der Schotterstraße bis zum Parkplatz

Schwarzenbach. Von dort zu Fuß auf dem Weg 211 zur Jausenstation Mittereckerstüberl (rund 45 Minuten) - Aufstieg zur Ebenseer Hochkogelhütte (vom Mitterecker gut 2 Stunden).

Infos zur Hütte: 62 Matratzenlager. Geöffnet von Mitte Mai - 17. September 2017 täglich. 23. September - Ende Oktober 2017 von Freitag bis Sonntag bei Schönwetter. Anmeldung bei Übernachtung unbedingt telefonisch erbeten. Telefon 0676/83940493

Weitere Möglichkeiten von der Hochkogelhütte aus: Überquerung des Toten Gebirges zur Rinnerhütte (1473 m) 4 ½ bis 5 Stunden, zum Gipfelkreuz des Schönberg (2093 m) 2 Stunden, Übergang zur Ischler-Hütte (1369 m) 2 Stunden

RINNERKOGELHÜTTE (1473 m)

vom Offensee ca. 3 Stunden Gehzeit

Bis zum Parkplatz Offensee mit dem eigenen PKW - auf der rechten oder linken Uferseite bis zum Ende der Forststraße bzw. Waldweges - Aufstieg - Rinnerhütte.

Infos zur Hütte: 35 Matratzenlager, Bewirtschaftung 10. Juni - 17. September 2017 täglich, in der Vor- und Nachsaison (Pfungsten, Fronleichnam, 23. 9. bis 8. 10. 2017) an schönen Wochenenden. Anmeldung bei Übernachtung unbedingt erforderlich! Telefon: Hütte 0664/2405181 oder 0680-5569635

Weitere Möglichkeiten: zum romantischen Wildensee noch ca. ½ Stunde, zum Gipfelkreuz des Rinnerkogels (2012 m) rund 1 ½ Stunden, Überquerung des Toten Gebirges zur Ebenseer Hochkogelhütte (1558 m) 4 ½ bis 5 Stunden, zum Albert-Appel-Haus ca. 2 ½ Stunden.

BROMBERG – PEDERGUPF - HOHE SCHROTT (1839 m)

Straße Richtung Offensee - bei OKA-Kraftwerk rechts - Rechenbrücke - bei Forststraße links Aufstieg bis zur Brombergbahn - Pedergupf (nach ca. 3 Stunden erreicht) - schwierige Passage nahe des Bergwerkkogels (Eisenstäbe in der Wand, Seilsicherung) - Hohe Schrott (Gehzeit 1 ½ Stunden vom Pedergupf). Abstieg nach Bad Ischl (rund 3 ½ Stunden). Gesamtgehzeit rund 8 Stunden.

DER EIBENBERG (1598 m)

Variante 1: Mit dem Auto auf der Offenseestraße bis zum Parkplatz rund 1 km vor dem Offensee - Aufstieg Hiaslalm - Eibenbergschneid - Eibenberg (ca 2 ½ Stunden)

Variante 2: Ortsteil Rindbach - Walters Graben - Eibenberg (ca. 3 ½ Stunden)

Variante 3: Finkerleiten-Siedlung - Ascherstraße - der Originalweg zum Gschliff ist nicht sehr gut begehbar, wir empfehlen derzeit auf der Forststraße in Richtung Traunsee zu gehen, um auf den Aufstieg von Rindbach zu gelangen - Eibenbergschneid - Eibenberg (ca. 4 Std.)

***MEHRTAGESTOUREN**

2- ODER 3-TÄGIGE TOUR IM TOTEN GEBIRGE

Straße Richtung Offensee - beim E-Werk rechts bis zum Parkplatz Schwarzenbach - Jausenstation Mittereckerstüberl - Hochkogelhütte (Gehzeit vom Parkplatz ca. 3 Stunden) - Übernachtungsmöglichkeit - durch Feuertal Überquerung des Toten Gebirges bis zur Rinnerhütte (vom Hochkogel weitere 5 Stunden) - Übernachtungsmöglichkeit - Abstieg zum Offensee und Rückmarsch auf der Offenseestraße zum Parkplatz Schwarzenbach (rund 5 Stunden von der Rinnerhütte)

FEUERKOGEL UND HÖLLENGEBIRGE (1585 - 1820 m)

Die Feuerkogel-Seilbahn ist im Sommer vom 13. Mai bis 29. Oktober 2017 täglich in Betrieb.

Variante 7 (schwer): Feuerkogel - Riederhütte - Überquerung des Hölleengebirges bis zum Hochleckenhaus - Übernachtungsmöglichkeit (Gehzeit ca. 7 - 8 Stunden).

Am nächsten Tag Abstieg über Aurach-Ursprung zur Taferlklausen - auf dem "Froschweg" über Lueg zu den beiden Langbathseen - Langbathseestraße bis zur Talstation Feuerkogel-Seilbahn (Gehzeit ca. 6 Stunden) -

ODER Abstieg vom Hockleckenhaus über Brunnkogel - seilgesicherter Schafklukensteig (nur für Schwindelfreie geeignet) - Hinterer Langbathsee - Vorderer Langbathsee - Talstation Feuerkogel-Seilbahn (ebenfalls ca. 6 Stunden)

ODER bereits Aufstieg auf den Feuerkogel – Riederhütte (rund 5 Std.) – Übernachtung – Überquerung zum Hochleckenhaus (rund 6 Std.) – Übernachtung – Abstieg auf einer der diversen Routen (insgesamt 4-5, Gehzeit ganz unterschiedlich, immer eine Frage des Zurückkommens – wenige geeignete öffentliche Verbindungen)

Kartenmaterial: Freytag & Bernd-Wanderkarte Nr. 5503, Preis € 9,-

erhältlich im Tourismusbüro Ebensee, A-4802 Ebensee, Hauptstraße 34, Tel. 06133/8016,

HINWEIS: Ebensee hat eine unglaubliche Anzahl an schönen Wanderwegen. Wenn Sie diesbezüglich Beratung brauchen, besuchen Sie uns im Tourismusbüro Ebensee, wir kennen alle Varianten und können Ihnen optimal abgestimmte Vorschläge unterbreiten. Genießen Sie die Vielfalt des Angebotes in einer herrlichen Wanderregion!